

**Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 25.08.2022**

Zu TOP: 7.3

Wärmehallen in der Hansestadt Stralsund

Einreicher: Frank Fanter, Fraktion AfD

Vorlage: kAF 0069/2022

Anfrage:

1. Plant die Hansestadt Stralsund die Errichtung sogenannter Wärmehallen für betroffene Bürger?
2. Wenn ja, wie viele Einrichtungen dieser Art wird es dann geben?
3. Wenn ja, wie viele Betroffene wird man in diesen Hallen unterbringen können?
4. Wenn ja, wo werde diese Einrichtungen sein?

Herr Tanschus antwortet wie folgt:

Auch die Hansestadt Stralsund befasst sich mit dem Thema Wärmehallen bzw. Wärmeinseln. Solche Räume können zur Versorgung der Bevölkerung dienen, falls Teile des Erdgasnetzes nicht mehr versorgt werden können und infolge dessen Wohnraum nicht beheizt werden kann.

Es ist also eine Maßnahme für den sogenannten Worst Case, den schlechtesten aller möglichen Fälle.

Es muss deshalb das Ziel aller sein, insbesondere von Bund und Land, den Eintritt eines solchen Szenarios mit aller Kraft zu verhindern.

Die Überlegungen der Hansestadt zur Errichtung sind noch nicht abgeschlossen. Die Fragen nach Anzahl, Kapazität und Verteilung im Stadtgebiet können deshalb noch nicht beantwortet werden.

Herr Fanter dankt für die Beantwortung.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 07.09.2022